

Heimat...los!

Konzept, Choreographie, Tanz: **Ceren Oran**

Stimme, Electronics: **Nihan Devecioglu**

Visuals: **Funda Gül Özcan**

Kostüme: **Sigrid Wurzinger**

Graphik Design: **Christoph Gredler**

Premiere: 18 Juni 2015 – I-camp / München

Dauer: 50 Minuten



„Nicht nur der Körper immigriert in ein Land, auch Verstand, Herz und Seele. Nur können diese Aspekte menschlichen Seins unterschiedliche Reisedauer haben“, schreibt Oran über ihre für ein ungeförderetes Projekt sehr aufwendig produzierte Arbeit, die Lust macht auf mehr. ... Die Neu-Münchenerin Oran hat Ausstrahlung, einen weiten Horizont und einen klaren Zugriff.“ (*Süddeutsche Zeitung, Sabine Leucht*)

„Die drei Künstlerinnen spannen in „Heimat...los!“ über drei Kapiteln (Kapitel 1: Heimat, Kapitel 2: ... sowie Kapitel 3: los!) ein intermediales, ästhetisches und perspektivenreiches Netz zum Thema Heimat.“ (*Access to Dance, Alina Lauer*)

„Was bleibt? Ein sehr beeindruckendes Stück, welches die Zerrissenheit und Aufruhr der Künstlerin darstellt. Als jemand, der niemals seine Heimat in Frage stellen musste oder dieser entrissen wurde, erhascht der Zuschauer einen Einblick darauf, was eine Entwurzelung in einem Menschen auslösen kann.“ (*Mucbook, Sinah Diepold*)

Konzept

Was passiert, wenn man seine Heimat verlässt? Man ist sie los. Sicher, man hat gute Gründe gehabt, sie zu verlassen, weil die Regierung zu konservativ geworden ist, es anderswo eine bessere Ausbildung gibt und man sich im eigenen Land ohnehin nicht mehr als "freie Person" fühlt.

In der Performance **Heimat...los!** setzen sich die Tänzerin (Ceren Oran), die Sängerin (Nihan Devecioğlu) und Funda Gül Özcan (Visuals) ausgehend von ihren persönlichen Auswanderungsgeschichten mit der Zerrissenheit zwischen der alten und der neuen Heimat auseinander. Das Projekt beleuchtet westliche Kulturen, unsichtbare Mauern und die 'europäische Landkarte'. Wer entscheidet in der Festung Europa über legal und illegal? Wo ist Heimat jetzt? Ist man sie etwa los und in der neuen Heimat noch nicht angekommen?

Heimat...los! holt "Heimat her" und macht verständlich, dass man, auch wenn man zwei Homebases hat, oft in keiner wirklich zu Hause ist und zwischen den Welten lebt. Nicht nur der Körper immigriert in ein Land, auch Verstand, Herz und Seele. Nur können diese Aspekte menschlichen Seins unterschiedliche Reisedauer haben. Dieses Dilemma wird tänzerisch, bewegungstechnisch und choreografisch erforscht und umgesetzt. Im künstlerischen Prozess wurden alle Forschungsergebnisse in Choreografien, Musik und Visuals transformiert.

Nihan Devecioğlu verwendet für ihre Arbeit eine Loop-Station, die das brisante Thema strukturiert; die einzelnen Loops dienen dabei unter anderem als Vervielfachung der menschlichen Stimme – Musik berührt.

Realtime-Projektionen stellen die Zerrissenheit, die Seele ist noch in der alten Heimat, der Körper in der Neuen oder umgekehrt. Funda Gül Özcan schafft mit ihren visuellen Effekten dreidimensionalen Raum und damit das Bühnenbild.

In diesem Raum sucht Ceren Oran in Choreografien zwischen Kampf und Sehnsucht, Unverständnis und Fragilität tanzend nach ihrer wahren Heimat. Die Antworten findet der Zuschauer selbst, er kann sich auf die Performance einlassen, die ohne Worte mit starken Bildern auskommt.

Anhand von dokumentarischen Materialien, Einwanderungsstatistiken und Interviews mit Immigranten sowie Künstlerinnen und Künstlern mit Migrationshintergrund ist eine abendfüllende Tanz-Musik-Performance entstanden.

Trailer

<https://www.youtube.com/watch?v=95mEk6LzOqY>

18-minütiger Zusammenschnitt

<https://www.youtube.com/watch?v=ri-oZinyAUI>

Contact

cerenoran@gmail.com / + 49 176 39607042



Photos: Cem Czerwionke – Sasha Duran

Die Uraufführung „Heimat...los!“ wird ermöglicht durch den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und es wird von Dükkan Kulturplanungsbüro e.V. veranstaltet und findet mit freundlicher Unterstützung durch Inflo Design und i-camp/neues theater münchen im Rahmen der Reihe courage_loading statt.